

Gastspiel

DAS SCHÖNSTE AM GEDÄCHTNIS SIND DIE LÜCKEN

Peter Ensikat liest

„Wer mit sich selbst ehrlich sein will, der muss auf die Lücken in seinem Gedächtnis hoffen. Sonst könnte die Bilanz den Bilanzierenden um den Verstand bringen. [...] Ensikat reflektiert ohne Larmoyanz, seine Sortierung sucht nicht nach Gut und Böse zu scheiden. All dies wäre ihm zu simpel. Sein exzellent formuliertes Buch ist vielmehr von einer Wehmut geprägt, die sich daran reibt, dass kein System, weder ein untergegangenes noch ein bestehendes, die ultima ratio des Menschengeschlechts sein kann. Das Paradies, es liegt noch sehr fern, und vielleicht wird es niemals in Deutschland liegen. Aus diesem Schwebestand zieht dieser zutiefst dialektisch denkende und schreibende Kabarettist seine menschenfreundliche Satire.“

Der Tagesspiegel

„Warum ist Ensikats Buch politisch wichtig? Hier spricht ein Autor, der heute findet, dass er das System, das er einst mit seiner Satire zu bekämpfen meinte, in Wahrheit gestützt habe: Er habe den Leuten geholfen, ‚mit Lachen hinzunehmen‘, was sie dann eines Tages doch änderten. Ensikat wundert sich über die vielen, die erst im Nachhinein auf die Idee kamen, Opfer des DDR-Regimes gewesen zu sein. Er wundert sich aber auch über sich selbst. Was er an sich und seinen Nachbarn beobachtet, vergleicht er mit den auffällig stereotypen Haltungen und Meinungen, mit den Ausflüchten und Anklagen, welche die Deutschen nach den anderen zwei großen Umbrüchen des Jahrhunderts aufgewendet haben, um es sich wieder einzurichten. Sein Buch geht alle Bürger dieses Landes an.“

Süddeutsche Zeitung

Theater im Palais

Theaterverein am Festungsgraben e.V.

Am Festungsgraben 1

10117 Berlin

Kartentelefon / Fax: 030 / 20 10 693

service@theater-im-palais.de

www.theater-im-palais.de

Pressekontakt:

Janette Lieske

Tel: 030 / 204 534 54

E-Mail: presse@theater-im-palais.de